

## Totalrevision Buchhändlerin / Buchhändler EFZ: Die Zukunft der Ausbildung mitgestalten

Im Rahmen eines ganztägigen Workshops werden mit interessierten Personen aus der Branche die zukünftig benötigten Kompetenzen für die Buchhändler:innen EFZ ermittelt. Damit die Kompetenzen breit abgestützt sind, benötigen wir Ihre Mithilfe!

Falls Sie entweder die Lehre als Buchhändler:in EFZ vor 2-5 Jahren absolviert haben, Lernende ausbilden und/oder Buchhändler:innen EFZ anstellen oder sonst in einer Form in der Ausbildung involviert sind, sind Sie herzlich willkommen Ihre Expertise und Bedürfnisse einzubringen.

### Expert:innenworkshop zum Qualifikationsprofil Buchhändlerin / Buchhändler EFZ

**Ziel:** Der Entwurf des Qualifikationsprofils ist durch die Branche validiert.

**Leitfrage:** Entsprechen die Kompetenzen den zukünftigen Anforderungen des Arbeitsmarktes?

**Vorgehen:** Die Validierung findet als Tagesworkshop vor Ort an der [EHB Zollikofen bei Bern](#) statt

**Datum:** 4. September, 2024, 9.30 Uhr – 16.15 Uhr

**Arbeitsaufwand:** 1 Arbeitstag pro Person, ggf. vor dem Workshop im Unternehmen abklären, über welche Kompetenzen Buchhändler:innen EFZ zukünftig verfügen sollen.

Die Leitung des Workshops erfolgt durch Barbara Vogt und Patricia Notter von der Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB)

### Information und Kontakt:

Christoph Hänni, Leiter Bildung SBVV, [grundbildung@sbvv.ch](mailto:grundbildung@sbvv.ch), 044 421 36 02  
Anne Dürr, Verantwortliche der Totalrevision von LivreSuisse

### Anmeldungen

Anmeldungen nehmen wir gerne **bis am 18. August** unter [grundbildung@sbvv.ch](mailto:grundbildung@sbvv.ch) entgegen:

Name, Vorname

Firma

Tätigkeit/Funktion

Mahlzeit: Vegetarisch oder Fleisch

Die Reisespesen werden Ihnen gegen Beleg rückerstattet. Den Stundenaufwand für diesen Workshop können wir nicht entschädigen. Danke für Ihre Unterstützung bei der Totalrevision.

## Projektinformation

Eine Kerngruppe aus Vertreter:innen der beiden Trägerverbände SBVV und LivreSuisse sowie der berufspädagogischen Begleitung führt das Projekt strategisch und operativ.

Das Vorgehen orientiert sich am Berufsentwicklungsprozess des SBFI und gliedert sich in 6 Schritte:



Der Expert:innenworkshop ist Teil des Schrittes 2, Erarbeitung des Qualifikationsprofils. Die Ergebnisse aus dem Workshop werden in zwei weiteren ½ tägigen Sitzungen geprüft und gemäss Vorgaben finalisiert.

Das Qualifikationsprofil ist **das zentrale Instrument** in der beruflichen Grundbildung. Es besteht aus dem **Berufsbild**, der **Übersicht der Handlungskompetenzen** und dem **Anforderungsniveau**. Basierend auf dem Qualifikationsprofil werden Bildungsverordnung und Bildungsplan erstellt. Die im Qualifikationsprofil beschriebenen Handlungskompetenzbereiche bilden zudem die Struktur der Ausbildung (Lektionentafel, überbetriebliche Kurse) und der Qualifikationsverfahren.

Das **Berufsbild** muss für Laien verständlich sein und beschreibt in kompakter und ansprechender Form den Beruf (Arbeitsgebiet; wichtigste Handlungskompetenzen; Berufsausübung; Bedeutung für Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur; Allgemeinbildung).

Die **Übersicht der Handlungskompetenzen** stellt die gemäss Arbeitsmarkt geforderten Handlungskompetenzen in tabellarischer Form dar und dient als Grundlage für den Bildungsplan und die Bildungsverordnung. Sie sind gruppiert dargestellt und orientieren sich häufig an den Arbeitsprozessen oder z.T. auch an Produkten eines Berufes.

**Handlungskompetenzbereiche:** Die Handlungskompetenzbereiche gruppieren

zusammengehörende Handlungskompetenzen. In der beruflichen Grundbildung dienen sie zusätzlich als Strukturierungseinheit der Ausbildung an den drei Lernorten und der Qualifikationsverfahren.

*Mögliches Beispiel eines Handlungskompetenzbereichs: Beraten und Bedienen der Kundinnen und Kunden*

**Handlungskompetenzen:** Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt. Daher müssen die einzelnen Handlungskompetenzen so formuliert sein, dass klare Aussagen bezüglich der Erfüllung der Handlungskompetenzen möglich sind.

*Mögliche Beispiele von Handlungskompetenzen: Bedürfnisse der Kundschaft ermitteln; Kundschaft zu unterschiedlicher Literatur beraten, Reklamationen und Kundschaft entgegennehmen und bearbeiten*

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →						
a	Handlungskompetenzbereich	a1: Handlungskompetenz	a2: Handlungskompetenz	a3: Handlungskompetenz				
b	Handlungskompetenzbereich	b1: Handlungskompetenz	b2: Handlungskompetenz	b3: Handlungskompetenz	b4: Handlungskompetenz	b5: Handlungskompetenz	b6: Handlungskompetenz	b7: Handlungskompetenz
c	Handlungskompetenzbereich	c1: Handlungskompetenz	c2: Handlungskompetenz	c3: Handlungskompetenz	c4: Handlungskompetenz			
d	Handlungskompetenzbereich	d1: Handlungskompetenz	d2: Handlungskompetenz	d3: Handlungskompetenz	d4: Handlungskompetenz	d5: Handlungskompetenz	d6: Handlungskompetenz	
e	Handlungskompetenzbereich	e1: Handlungskompetenz	e2: Handlungskompetenz	e3: Handlungskompetenz	e4: Handlungskompetenz	e5: Handlungskompetenz		